

Aus der Schwerte
 Ausgabe RN Schwerte
 Samstag, 7. September 2013
 Seite 14
 © 2009 Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG

Ein Stern als Belohnung

Bogenschießen: Martina Schulte gewinnt mit 130 Ringen Vorsprung auf die Zweitplatzierte

Zum Internationalen Sternturnier in Dortmund-Barop traten die drei Schwerter Bogenschützen Martina Schulte, Hubertus Mehring und Eckhard Boecker mit knapp weiteren 150 Schützen an – eine wahre Mammutveranstaltung im Baroper „Kessel“, in dem die Schützen einen anstrengenden neunstündigen „Arbeitstag“ vor sich hatten.

In Abweichung zu den Meisterschaften, bei denen 72 Pfeile geschossen werden, müssen bei diesem anspruchsvollen Sternturnier 144 Pfeile auf die klassischen Entfernungen von 90, 70, 60, 50 und 30 Meter geschossen werden. Die Bezeichnung hat diese Turnierart von einem Leistungsabzeichen bekommen, da die Schützen ab einer gewissen, schon relativ hohen Punktzahl, nationale und internationale Sterne – quasi als Auszeichnung – beantragen können. Für einen Schützen, der schon einmal einen Stern erreicht hat wie in der Vergangenheit die drei Schwerter, ist es die Bestätigung seiner guten Leistungen.

Hubertus Mehring (Schützenklasse Recurve) reiste fast



Als Mannschaft fielen die drei Schwerter Bogenschützen Hubertus Mehring, Martina Schulte und Eckhard Boecker (v.li.) im letzten Durchgang auf Platz sieben zurück. Fotos: Bogenschützen Schwerte

ohne Training an und hatte dadurch bei den fast ausnahmslos jüngeren Teilnehmern in dieser Form keine Chance auf die vorderen Plätze. Er kämpfte aber für den Mannschaftstitel und kam mit 1080 Ringen auf den 23. Gesamtrang.

Ganz anders Martina Schulte: Sie hatte in der weiblichen Masterklasse Recurve diesmal wenig ernsthafte Konkurrenz und holte sich souverän mit mehr als 130 Ringen Vorsprung auf die Zweitplatzierte die Goldmedaille. 1243

Ringe bedeuteten einen internationalen Stern.

Eckhard Boecker hatte es in der Masterklasse Recurve mit fast durchweg jüngeren Konkurrenten zu tun und belegte trotz eines technischen Defekts auf der 50m-Distanz noch Rang zehn mit 1052 Ringen, die für einen nationalen Stern reichten.

Spannend wurde es für die drei Ruhrstädter in der Mannschaftswertung. Nach dem dritten Durchgang lagen sie noch auf Rang vier in Tuchfühlung zum dritten Platz.

Doch nach dem entscheidenden vierten Durchgang wurden sie auf den siebten Platz durchgereicht, mit mickrigen sieben Ringen Rückstand zur viertplatzierten Mannschaft – Enttäuschung bei dem Schwerter Trio. „Das zeigt aber wieder, dass ein einziger Schuss entscheidend sein kann“, stellt Eckhard Boecker fest.

Trotzdem sei es aber für die drei Schwerter, auch dank der guten Organisation des Veranstalters, positiver Wettkampf gewesen.